



W. R.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Text
zur
MUSIC,
an

Dem Feste = Trinitatis,

welche in der

Schloß = und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.

drucks und verlegt,

Christian Roberstein, der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Lieder so Fröh und Mittags
gesungen werden.

Nō.

- 1 Gott Vater wohn uns bey, 4
- 2 Kyrie,
- 3 Gloria & in terra pax.
- 4 Collect und Epistel,
- 5 Nun freut euch lieb'n Christen g'mein; 158
- 6 Evangelium,
- 7 Concerte,
- 8 Wir glauben all an einen Gott,
- 9 Predigt der Herr Superintendent. D. Charifius;
- 10 Nun bitten wir den heiligen Geist, 144
- 11 Herr Gott Dich loben wir, 438
- 12 Communion,
- 13 Concerte,
- 14 Collect Seegen,
- 15 Ehr sey Gott in den höchsten Thron; 232
Zur Besper.
- 1 Psalm, Beck. 67
- 2 Magnificat.
- 3 Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut; 443
- 4 Herr Jesu Christ dich zu uns wend.
- 5 Predigt der Herr Caplan M. Segnis.
- 6 Nun bitten wir den heiligen Geist, 144
- 7 Concerte,
- 8 Collect und Seegen,
- 9 Nun dancket alle Gott; mit 440



51
4

7
2
2
4
4
2
0

CONCERTO.

Tutti. Es. 6. Vers. 3.

Heilig, heilig, heilig, ist
GOTT der HERR Ze-
baoth alle Land sind set-
ner Ehren voll.

Trio. 1. Joh. 2. Vers. 7.

Drey sind, die da zeugen
im Himmel, der Vater,
das Wort, und der Hei-
lige Geist, und diese Drey
sind Eins.



Recit.

Hier können wir ein solches Zeug-
niß lesen

Das aller Klugheit unbegreiflich ist.
Daß Du, O **G**ott ein einig Wesen,
In Drey selbst-ständigen Personen bist.
Gott ist der Vater; **G**ott ist auch der
Sohn;

Gott ist der Heilige Geist:
Und doch der Gottheit Thron
Beherrschen nicht Drey Götter.

Nur ein **G**ott ist, der Eins in Dreyen
heist.

Hier darff kein Nicodemus fragen
Wie solches mag zugehen?

Der Glaube muß nur sagen:
Ich bete Drey-Personen an;
Und so wird mein Gebet zu einem **G**ott
Aria. gethan.

Christen sollen allezeit
Die Vernunft gesungen neh-
men.



Denn auch in geringen Sachen
Sünden wir sie oftmals blind:
Was kan sie in denen machen,
Die von GOTT im Himmeln sind:
Ihrer Unvollkommenheit
Müssen wir uns alle schämen.

Recit.

D. C.

Mich soll sie ohne Serupel lassen:
Denn was ich hier nicht weiß, das werd
ich droben fassen.

Die Sonne sieht man nicht,
Als durch der Sonnen eignes Licht.
Und soll ich GOTT, wie GOTT ist, sehen,
Das muß durch GOTT, in GOTT, bey
GOTT geschehen.

Aria.

Schließt sich mein Lauff
O GOTT! In dieser Zeit;
So nimm mich auf,
In deine Seelikeit;
Wo mir dein Licht

Verkläret Aug und Sinn
Ach daß ich nicht
Schon heute droben bin!

Recit.

D. C.

Indessen da die Erde mich
Noch ihren Pilgrim heist;
So will ich dich,
Gott Vater Sohn und Geiß,
Als meinen Schöpffer ehren,
Als meinen Heyland hören,
Alle meinen Tröster loben,
Bis ich gen Himmel werd erhoben.

Choral 2. Verse.

Bis wir singen mit Gottes Heer,
Ehrend dem Vater und dem Sohn.

Nach der Predigt.

Tutti.

2. Cor. 10, v. 5.

Wir nehmen gefangen alle Ber-
munnst unter den Gehorsam
Christi. Recit.

Ich glaube einen Gott
Der heist Herr Zebaoth,
Wie Er sich mit im Worte offenbahret?

Der mich und auch die ganze Welt
Erchaffen und erhält,
Auch noch versorget und bewahret,
Der mich erlöst, geheiligt, regiret,
Ja, der mich einst zu sich in Himmel führet.

Aria.

Drey. Einig ist und bleibet allezeit,
Der wahre Gott in alle Ewigkeit,
Der Vater, der mich liebet,
Der Sohn, den Er hingiebet,
Und Gott der heilige Geist,
Der mich zu Christo weist.

Choral: 7. Vers.

Gott Vater dir sey Preis, hier und im Himmel,
Zur Vesper.

Magnificat anima mea Dominum.

Nach der Predigt, Concerto.

Tutti.

Psalm. 99. v. 9.

Erhöhet den HERRN unsern
Gott, und bethet an zu seinen
Heiligen Berge, denn der Herr
unser Gott ist heilig.

Recit.

Sobleibst Du Herr allein der wahre Gott,
Zu dem wir in der Noth
Aus Herzens Grunde beten:
Kommt h. r. kommt laß uns für Ihn treten
Und unsern Gott erhöhen,
Kommt laßet uns zum heil'gen Bergen gehen,
Weil Vater Sohn und Geist
Beständig heilig heist.

Aria.

Drey-Einig grosser Gott sey ewiglich
gepreist!
Von Dir ist, daß ich bin, o Vater aller
Gnaden;
Durch dich, mein Jesu, ist geheilt der
Seelen Schaden;
In Dir ist meine Krafft, Du heilig gu-
ter Geist:

Drey-Einig grosser Gott, sey ewiglich
gepreist.

Choral. 1. Vers.

Lob Ehr und Preis sey Gott, dem.

(O)

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q





Text
zur
MUSIC,
an

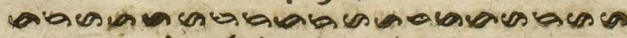
Dem Feste-Trinitatis,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

